

Blitz-Meisterschaften

Düdelingen und Tom Weber siegreich

SCHACH - Am vergangenen Wochenende fanden in Beles die diesjährigen Blitz-Landesmeisterschaften statt. FM Tom Weber (Beles) sicherte sich souverän den Sieg. Am Samstag entwickelte sich in der Mannschaftskonkurrenz ein Zweikampf zwischen der Heimmannschaft und Düdelingen. In der Hinrunde trennten sich beide Teams im direkten Duell mit einem Unentschieden, ehe sich in der zweiten Partie die Düdelinger mit 9:7 durchsetzen konnten. Die Mannschaft aus der „Forge du Sud“ in der Besetzung IM Fred Berend, WGM Elvira Berend, WGM Anna Wagener und Alain Schartz gewann genau wie Beles alle anderen Spiele und schaffte somit erneut die Titelverteidigung. Den dritten Platz holte sich mit bereits deutlichem Rückstand das Zweitteam vom Gastgeber.

Am Sonntag blieben die Sieger vom Vortag dem Einzelturnier fern und insgesamt fanden sich nur zwölf Spieler ein, sodass die Qualifikation für das A-Finale ausfiel. FM Tom Weber (Beles) gelang es, 20 Siege und ein Unentschieden aus den 22 Partien zu holen und wurde souverän Turniersieger. Zweiter wurde IM Michael Wiedenkeller (Echternach), dem es als Einzigen gelang, dem neuen Landesmeister eine Niederlage zuzufügen, mit zwei Punkten Rückstand. Den spannenden Kampf um den dritten Platz entschied Gilles Daubenfeld (Beles) mit einem 2:0-Sieg gegen seinen Teamkameraden Pierre Gengler zum Abschluss für sich. cje

Kunstsprung-Turnier

Wieder drei Medaillen

KUNSTSPRINGEN - Mit annähernd 100 Teilnehmern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Luxemburg war das internationale Turnier des „Konschtsprang-Veräin Lëtzebuerg“ auf Kirchberg sehr gut besucht. Dass dieser Sport zeitlos ist, zeigte die Trieerin Kristina Schubert, die mit ihren 31 Jahren die Konkurrenz vom 1,00-m-Brett gewinnen konnte. Die gleichaltrige Stéphanie Heinen belegte im gleichen Wettbewerb den fünften Platz. Leider war sie eine von wenigen luxemburgischen Teilnehmern bei diesem spannenden Wettbewerb in dieser interessanten Sportart.

Das Niveau war insgesamt nicht so hoch wie noch vor Jahresfrist. Aus Luxemburger Sicht durfte man sich leider nicht über eine Goldmedaille freuen: Alain Kohl, das Aushängeschild des KVL, das 2012 das Geschehen vom 1,00-m-Brett dominierte, war nicht gemeldet. Dennoch konnten die FLNS-Athleten wie vor zwölf Monaten drei Medaillen gewinnen. Ben Schmit schaffte es, seine Bronzemedaille vom 3,00-m-Brett zu verteidigen und setzte von der 1,00-m-Höhe noch einen drauf, als er sich von Platz 7 zur Silbermedaille steigerte. Eine zweite Bronzemedaille sicherte sich Mina Barthel bei den zehn- bis zwölfjährigen Mädchen (1,00 m). MB

ALLE RESULTATE

www.kvl.lu



Foto: Le Quotidien/Julien Garroy

Sportlerin des Jahres

Marie Muller erhält Trophäe

JUDO - Im Dezember 2012 war Marie Muller von der Vereinigung der Luxemburger Sportjournalisten sportspress.lu zum dritten Mal – nach 2008 und 2010 – zur Sportlerin des Jahres gewählt worden. Gestern erhielt die Judoka ihre Trophäe aus den Händen des Sponsors „Le Foyer“, dies in Person von Gilbert Wolter, „directeur commercial“ bei der Versicherungsgesellschaft.

40. Tag der 100 m morgen Donnerstag in Diekirch

Gute Besetzung

SCHWIMMEN - Knappe drei Wochen dauert es noch, bis die Spiele der Kleinen Staaten in unserer Hauptstadt eröffnet werden. An Christi Himmelfahrt haben die Schwimmer die letzte Möglichkeit, sich vor den JPEE bei einem nationalen Rennen zu präsentieren. Und da sich die Rennen über 100 m einer großen Beliebtheit erfreuen, spricht am morgigen Donnerstag nichts gegen einen weiteren spannenden Tag der 100-m-Rennen in Diekirch.

Wie es der Zufall so will, kann der CN Diekirch passend zum großen Event in Luxemburg mit der 40. Auflage der „Journée des 100 mètres“ morgen im 25-m-Bekken des Diekircher Hallenbads ein rundes Jubiläum feiern. Zwar sind die fünf Disziplinen mit 140 Schwimmern, 78 Herren und 62 Damen, nicht so stark besetzt wie bei früheren Auflagen, dafür kön-

nen sich das Brauereistädter über das Interesse fast aller FLNS-Vereine freuen, nur Monnerich ist nicht gemeldet. Da der CN Diekirch zudem mit Herne (D) und Cernay (F) zwei ausländische Klubs zu Gast hat, kann man mit der stolzen Zahl von zwölf Vereinen das Meeting eröffnen. Die Meldelisten sagen zudem ein breites Feld voraus, sodass man die Masse durchaus mit Klasse kompensieren konnte.

In Diekirch werden zwar die ganz großen Namen fehlen, gemeldet sind aber etliche Nachwuchsleute, die sich immer häufiger ganz vorne zeigen konnten. Favorit auf die Teamwertung ist der CN Düdelingen, der mit 95 Einsätzen (22 Schwimmer) nicht nur die meisten der 486 Meldungen vorweist, sondern mit Alicia Turmel über eine Schwimmerin verfügt, die beim CIJ groß auftrumpfte. Anouk Schmidt, Luc Flammang und Daniel Roch sind

weitere Garanten für den Erfolg. Erster Herausforderer ist überraschend der CN Echternach (85 Einsätze, 23 Schwimmer), vor den Hausherrn (63/21, u.a. Stephan Fandel, Anna Trusch, Gael Hamen Saieg), dem SC Differdingen (50/12, Antoine Biver, Florian Waltzing), CN Wiltz (48/14, Lynn Mertens, Greg Diederich), CN Petingen (39/10), SCD Ettelbrück (29/8, Cédric Oswald, Cédric Moris, Max Manes), Herne, Cernay (beide 21/7), Redingen (20/10, Jil Hamm), ERA Esch/Alzette (10/5) und dem Swimming Luxemburg (5/1) MB

Das Programm

Donnerstag, den 9. Mai: 10.30 Uhr: 100 m Schmetterling, 10.41: 100 m Brust, 11.38: 100 m Rücken, 15.00: 100 m Freistil, 16.00: 100 m Lagen, 16.55: 4x100 m Freistil

22. SL-Synchro Cup im „Campus Geesseknäppchen“

Zwevegem (B) zurück an der Spitze

406 Synchronschwimmerinnen hatten sich im Campus „Geesseknäppchen“ in Merl eingefunden, um von Freitag bis Sonntag die 22. Auflage des SL-Synchro Cup zu einem großen Erlebnis werden zu lassen. International zählt das hauptstädtische Meeting mittlerweile zu den festen Größen in Europa.

National zieht das Synchronschwimmen leider immer kleinere Bahnen. Seit den Anfängen dieser eleganten Mischung aus Tanz und Schwimmen gingen in Luxemburg nur zwei Vereine hervor. Beide Klubs haben leider mit Nachwuchssorgen zu kämpfen, so dass man sich beim Swimming Luxemburg und beim CN Düdelingen dazu entschied, es in diesem Jahr beim Synchro-Cup

mit einer Schwimmgemeinschaft zu versuchen.

Unter 22 Vereinen aus sieben Ländern belegten die Luxemburgerinnen im Schlussklassement den 19. Platz. Besonders hervorzuheben ist das gute Pflichtresultat in der Alterskategorie 13-15 Jahre von Chloé Seimetz, die sich als 42. unter 143 Teilnehmerinnen behaupten konnte. Aber auch in der Kategorie Junioren (16-18 Jahre) können Sibylle Schmitz (Platz 36) und Soizic Hoscheit (Platz 42) unter 82 Konkurrentinnen ein gutes Ergebnis vorzeigen.

In der Gesamtwertung um den Pokalsieg kam es zum Dreikampf der letztjährigen Protagonistinnen. Nach dem Überraschungssieg der Limmatt-Nixen von Jah-

resfrist reichte es für die Synchronschwimmerinnen aus Zürich diesmal nicht zum Platz an der Sonne. Auch die Holländerinnen des KNZB Gelderland/Overijssel (Regio II), die vor Jahresfrist von den Schweizerinnen von Platz eins verdrängt worden waren, schafften den Sprung an die Spitze nicht.

Die Mädchen des SKF Zwevegem gönnten sich nach vier Siegen in Folge zwischen 2007 und 2010 wieder einen Pokalerfolg in Luxemburg – den fünften also für die jungen Belgierinnen. MB

ALLE RESULTATE

www.swimming.lu

In Banyoles & Liévin

Sieg für Lieners

TRIATHLON - Mit Sophie Margue und Neil Peters war Luxemburg gleich doppelt beim „Banyoles ITU Triathlon Premium European Cup“ vertreten.

Für Neil Peters war es der dritte Versuch in Banyoles, die beiden ersten Einsätze verliefen nicht so zufriedenstellend. Und auch diesmal durfte der CSL-Athlet mit dem Geschick hadern, denn ausgerechnet in seiner besten Disziplin klappte es nicht so gut. Nach 1.500 m Schwimmen stieg der Luxemburger als 42. aus dem Wasser, mit einem Rückstand von 68" auf den schnellsten Schwimmer, Marco Rivera (ESP). Mit diesem Abstand hatte der Luxemburger die Führungsgruppe auf dem Rad verpasst, die aus 15 Fahrern bestand. Auf den flachen sechs Radrunden (40 km) konnte die 31-köpfige Verfolgergruppe das Loch nicht zumachen, und der Rückstand betrug am Ende rund 2 Minuten. Peters verrichtete viel Führungsarbeit, konnte dennoch beim 10-km-Lauf in 35:56 eine persönliche Bestzeit hinlegen. Insgesamt konnte der 22-Jährige mit seiner Leistung und Platz 42 zufrieden sein. Nicht zufrieden war Sophie Margue, die nach einem letzten Platz im Schwimmen und einem Rückstand von fast 1' auf die Vorletzte vorzeitig aus dem Rennen ausstieg.

Zeitgleich vertrat Yannick Lieners die Farben seines französischen Klubs beim Heimrennen „Triathlon de Liévin“. Für den Triathlonverein Liévin (bei Lens) war es ein Test für die französischen Interklubmeisterschaften, wo man den Aufstieg in die 1. Division anstrebt. Die „Ch'tis“ haben sich in der neuen Saison u.a. mit Laurent Vidal verstärkt, der Olympiafünfte aus London trat aber diesmal nicht an, sondern gab den Startschuss.

Das Rennen am Sonntag war also auch eine Qualifikation, und die konnte Yannick Lieners nutzen. Der Beleser konnte am Ende das Rennen gewinnen und ist damit für die erste Meisterschaftsrunde gesetzt. MB

Nationale Meisterschaft

Kosmetik

WASSERBALL - Nachdem die Entscheidungen um die Platzierungen bei den Landesmeisterschaften im Wasserball bereits gefallen waren, ging es am vorletzten Spieltag in Bonneweg nur noch um Kosmetik. Der neue und alte Meister traf auf den Vize und der Drittplatzierte auf die „rote Laterne“.

Die erste Garnitur des Swimming Luxemburg durchlief das Championat bisher ohne Punktverlust. Die Diekircher traten an, um dem erfolgreichsten Titelverteidiger zumindest einmal ein Bein zu stellen. Mit einem 8:2 vor dem ersten Wechsel zeigte das Team von Tim Tresch aber gleich, wer Herr im eigenen Haus ist.

In der zweiten Partie versuchte die zweite Mannschaft des Swimming, die ersten Punkte einzufahren, dies gegen den ehemaligen Serienmeister aus Düdelingen. Aber auch beim dritten Versuch scheiterte der SL 2 gegen das Team aus der „Forge du Sud“. MB

Im Überblick

8. Spieltag:

SL Luxemburg 1 - CN Diekirch
24:10 (8:2, 5:4, 8:2, 3:2)
CN Düdelingen - SL Luxemburg 2
20:12 (7:4, 4:3, 2:3, 7:2)